



Österreichischer Bogensportverband
Oberst Lepperdinger Straße 21
A-5071 Wals - Siezenheim . Austria
Tel/ Fax: +43-(0)662 / 85 19 50
Homepage: www.oebstv.com
E-Mail: oebstv@oebstv.com
ZVRZ 811744364

Konzept zur Weiterentwicklung der Sparte FITA-Feld im ÖSTERR. . . BSV

Vorgelegt von Mag. Linhart Christian im Mai 2009

Bevor ich meine Vorstellungen zur Betreuung und Weiterentwicklung der Sparte Feld im ÖBSV darlege, möchte ich noch einen kurzen Einblick in meinen Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung meines sportlichen Werdegangs geben.

Mag. Linhart Christian

Geboren am 19. Mai 1952 in Wien

Verheiratet seit 1976 mit Mag. Reingild Linhart

Drei erwachsene Kinder: Gunter 1977, Birgit 1979, Gisa 1989

Beruf: AHS Professor für Geschichte und Sozialkunde sowie Sport und Bewegung am Bundesrealgymnasium Wr. Neustadt

Freizeitbeschäftigung neben dem Bogensport : Jagd und Pflege der Jagdkultur/Jagdmusik

Während meines Sportstudiums an der UNI Wien trainierte ich anfangs Leichtathletischen Zehnkampf und wandte mich dann dem Rudersport zu.

Ich war Mitglied der Österr. Nationalmannschaft und erreichte in dieser Sportart 1975 meinen ersten Staatsmeistertitel.

Nach einer Sportverletzung, die meine aktive Laufbahn als Ruderer beendete, betreute ich als Trainer den Wettkampfkader Rudern im Österr. Bundesheer.

Bedingt durch den Einstieg ins Berufsleben verlegten sich meine sportlichen Ziele auf die regionale Ebene in den Bereichen Orientierungslauf, Volleyball und Tennis.

1989 begann ich leistungsorientiert mit dem Bogensport.

1991 legte ich die Prüfung zum Staatlichen Trainer Bogensport ab und stand dem ÖBSV von 1993 bis 1995 als Nationaltrainer zur Verfügung.

Ab 1995 arbeitete ich weiter an meiner persönlichen Leistungsentwicklung als aktiver Bogenschütze und bin seit 1997 mit einer verletzungsbedingten Unterbrechung Mitglied des Österr. Nationalkaders. In dieser Zeit erreichte ich 12 Österr. Staatsmeistertitel in den Sparten Outdoor, Indoor, Feld und 3-D mit dem Olympic Recurve-, Blank- und dem Compoundbogen.

Ich habe in dieser Zeit an 5 Welt- und 5 Europameisterschaften in allen vier FITA Bewerben teilgenommen.

Neben der Trainerausbildung, den Erkenntnissen aus Weiterbildungsseminaren und der eigenen, langjährigen Erfahrung als wettkampforientierter Schütze, habe ich für die Trainertätigkeit enorm durch die Zusammenarbeit mit Tom Bil und durch die Beobachtung der Leistungsentwicklung meiner Gattin Reingild profitiert. Ausgestattet mit diesem Wissen bin ich bereit die Österr. Feldkaderschützen zu unterstützen, damit sie ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen können um ihre Ziele zu erreichen.

Der momentane „Ist Zustand“ im Feldbereich:

Das unter Bundestrainer Tom Bil zur Europa-, im Damenbereich sogar Weltspitze geführte, sieggewohnte ÖBSV Feldteam muss nach dem temporären (Sabine Mayerhofer-Gritsch) oder absoluten Abgang (Reingild Linhart, Hans Jörg Kain) mehrerer Leistungsträger neu formiert werden. Die Stärke dieses Teams wurde besonders durch die persönliche Freundschaft unter den Teammitgliedern und das Vertrauen in die Führung geprägt.

Es wird meine Aufgabe sein, bei der Aufnahme neuer Schützen darauf zu achten, dass dieses fast familiäre Verhältnis weiterhin die Basis für Erfolge bleibt. Die Kadermitglieder müssen sich darauf freuen einander bei Trainingslagern oder Turnieren zu treffen, sie sollen sich gegenseitig zu Trainings einladen, Gedankenaustausch pflegen, gemeinsam Ziele verfolgen sich über Erfolge freuen, sich einfach wohl fühlen und Spaß haben.

Nachdem Erfolg aber neben den positiven Umfeld Bedingungen auch von konsequenter Trainingsarbeit abhängt werde ich hier natürlich ebenfalls versuchen positiv ein zu greifen. Dazu muss ich aber jeden Schützen genau kennen. Seine Möglichkeiten (trainingsmäßig, beruflich, familiär), seine Stärken, Potentiale, die noch ausgebaut werden können und natürlich seine Ziele. Es wird nötig sein, mir diese persönlichen Eckdaten in Einzelgesprächen zu holen, damit ich in Zusammenarbeit mit den Schützen und deren persönlichen Trainern beim Trainingsaufbau der mittel- und langfristigen Planung im mentalen-, konditionellen-, technischen-, taktischen- und feldspartenspezifischen Bereich bestmöglich Unterstützung anbieten kann. (Die Führung eines Trainingstagebuchs, Aufzeichnungen über den Schussablauf, Turnierberichte, ein Datenblatt über die verwendeten Ausrüstungsgegenstände uvm sind dazu unerlässliche Hilfsmittel!) Für Teilbereiche werden ich hier sicher die Institution der ÖBSV Stützpunkte oder Spezialisten aus den Bereichen der Sport-Physio- und Sport-Psychologischen Abteilung zu Rate ziehen. Die Umsetzung dieses Vorhabens wird in diesem Jahr vor allem auf den drei Trainingslagern und beim Zusammentreffen auf den nationalen Feldturnieren durchgeführt werden.

Ein weiterer Punkt auf meiner „To do Liste“ wird die Betreuung der Schützen bei internationalen Großveranstaltungen sein. Den ersten Meßpunkt wird das WM Vorbereitungsturnier in Visegrad (Ungarn) im Juli 2009 abgeben.

Die hier gewonnen Erfahrungen werden wichtige Grundlagen einerseits für die EM in Frankreich (August 2009) vor allem aber für die quasi „Heim WM“ in Ungarn 2010 darstellen.

Damit bin ich auch schon bei den Zielen.

Das Jahr 2009 sehe ich als eine enorm kurze Zeit des Übergangs (von Tom Bil zu mir), der Vorbereitung, Konsolidierung und der Erringung von Teilerfolgen auf dem Weg zum übergeordneten Ziel, dem Gewinn von Medaillen bei der Weltmeisterschaft 2010 in Ungarn.

Gemäß meinem Leitspruch:

“ Wir sind schwächlich, wenn es uns nicht einfällt, dass wir stark sein können, wenn wir nur wollen!“

sage ich:

Ich weiß! Ich will! Wenn ihr, die Feldkaderschützen es auch wollt, dann werden wir unsere Ziele erreichen!

Mag. Christian Linhart 18.5.2009